



WILKE
Motorenbau

Spezialist für luftgekühlte Käfer-, Bus- und Porsche Motoren

seit fast
60 Jahre
im Einsatz für
Geschwindigkeit



Der Inhalt

	Seite
über 50 Jahre Wilke	3
Die Geschichte	4
Der Weg	7
Die Schmiede	8
Der Solide	10
Der Allrounder	11
Der Renner	12
Der Giftige	14
Das Böse	16
Das Monster	17
Die kühle Briele	18
Die Sprühanlage	19
Reine Kopfsache	20
Schall und Rauch	21
Das Deckelchen	22
Die Erfrischung	23
Die Käferbeine	24
Die Stelzen	25
Für Streithähne	26



über 50 Jahre im Einsatz für Geschwindigkeit

Die positive Resonanz auf unser Motoren- und Motorenzubehör-Programm hat uns darin bestärkt, unsere Bemühungen, Motoren zu entwickeln, die von der Leistung, Haltbarkeit und Laufruhe neue Maßstäbe gesetzt haben, weiterzuführen. Der Schwerpunkt in unserem Programm ist die Überholung und Leistungssteigerung der luftgekühlten Typ 1 und Typ 4 Motoren. Nicht nur den Rennmotoren sind unsere neuen Erkenntnisse zugute gekommen, sondern vor allem den Serienmotoren. So ist es uns gelungen, Zylinderköpfe zu entwickeln, die besonders standfest und leistungsstark sind. Deshalb gewähren wir eine 2-jährige Garantie auf unsere Zylinderköpfe.

Unser Sortiment zeichnet sich nicht durch die Menge der angebotenen Teile, sondern auch deren Qualität aus. Wir bieten nur ausgewählte Teile an, die von uns selbst entwickelt bzw. getestet wurden. So wurden alle Anbauteile, insbesondere Auspuff- und Vergaseranlagen, auf den jeweiligen Motortyp abgestimmt. Sie werden unter „Empfohlene Anbauteile“ aufgeführt. Auch das Überholen und Reparieren der Motoren gehört seit 50 Jahren zu unseren Spezialitäten. Außerdem beraten wir Sie gerne über Fahrwerk und Bremstechnik, die Sie

natürlich auch von uns beziehen können. Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnten haben uns gezeigt, daß vor allem Überhitzungsschäden durch ungeeignete Anbauteile ausgelöst wurden. Insbesondere Kleinigkeiten wie falsch markierte Keilriemenscheiben oder Ölpeilstäbe, Auspuffanlagen mit zu geringem Durchsatzvolumen und falsche Vergasereinstellungen, führen zu erheblichen Motorschäden.

Da für diese Schäden keiner die Haftung übernimmt, ist es fraglich, ob die Preisersparnis von zugekauften oder selbstgefertigten Anbauteilen die Gefahren eines Motorschadens rechtfertigen. Deshalb verfahren wir nach dem Leitspruch „Alles aus einer Hand“. Nur so können das volle Leistungspotential und die hohe Zuverlässigkeit unserer Motoren sichergestellt werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich während der Öffnungszeiten zur Verfügung oder besuchen Sie uns auf Facebook. Eine kurze Übersicht über unser Programm liefert der vorliegende Katalog.

Für eine ausführliche, individuelle Beratung vereinbaren Sie jedoch vorher am Besten einen Termin.

Die Entwicklung

Insbesondere die Teilnahme an motorsportlichen Wettbewerben mit dem Fahrer Markus Cramer hat uns zu neuen Problemlösungen geführt, die sich in stetigen Wettbewerbserfolgen seit 1987 niedergeschlagen haben: 1989 holten wir den Gesamtsieg in der Rennserie „Nitro Olympic“ für straßenzugelassene Fahrzeuge und von 1990 bis 1993 hielten wir die Rekordzeiten für straßenzugelassene Käfer über die 1/4 und 1/8 Meile.

Von 1997 bis 2001 war der Wilke-Käfer (2,7 Liter) mit einem neuen Rennteam am Start: Markus Monsees aus Bokel. Er holte über 14 Erstplatzierungen! Die von der Zeitschrift „VW SPEED“ getesteten 1,8, 2,0 und 2,4 Liter- Motoren haben im Vergleich sehr gut abgeschnitten. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Testberichte gerne zu.

Seit über 50 Jahren reparieren, überholen und tunen wir luftgekühlte VW-Motoren. Vom 30 PS Standard-Motor bis über 200 PS starken Tuningmotoren. Unsere Spezialität ist die Leistungssteigerung von Typ 4-Motoren, von 1,8 bis 2,4 L. Unser Know-how versetzt uns in die Lage, die vorhandenen Motorenteile zu beurteilen und so zu überarbeiten, dass oftmals der Kauf von Neuteilen entfällt und damit erhebliche Kosten eingespart werden können.

Jetzt sind wir beim Käfer Trackday in Meppen aktiv, wir fiebern das ganze Jahr diesem Treffen entgegen. Leidenschaftliches Schauben, Feintuning und Racing pur – was braucht das Motorsport-Herz mehr !

Die von uns entwickelten Prüfmethode garantieren dabei einwandfreie Instandsetzung und ein Höchstmaß an Sicherheit für: für den Kunden, für den Motor, und für uns!

H-Kennzeichen und Tuning geht das?
Ja, fast alle Tuning-Umbauten mit H-Kennzeichen möglich. Sprechen Sie uns an!





WILKE
Motorenbau



Der Weg

Unsere Firma erreicht man am besten über den Autobahnring Köln-West:

Autobahn A1 bis zum AB Kreuz Köln-Nord, dann auf die A 57 stadteinwärts.

Nach 4 km Ausfahrt Köln-Ossendorf/Bickendorf (AA 29) abfahren, weiter auf die Äußere Kanalstraße Richtung Industriegebiet Köln Bickendorf fahren. Nach ca. 3 km rechts abbiegen in die Vogelsanger Straße. Danach 300 Meter weiter (auf der rechten Seite Hinweisschild Wilke Motorenbau)

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

oder nach Absprache

Holger Wilke

Vogelsanger Straße 385 a
50827 Köln

Tel. 02 21/58 56 41

info@wilke-motorenbau.de

www.wilke-motorenbau.de



Die Schmiede

Zylinderkopf

- Ersetzen der Ventilführung
- Ersetzen der Sitzringe
- Schneiden der Sitzringe mit Mira Centronik
- Schleifen der Ventile
- Schweißen von Kopfrissen
- Plandrehen der Dichtflächen
- Köpfe optimieren durch Kanal- und Brennraumbearbeitung

Gehäuse, Kurbelwelle, Nockenwelle, Pleuel

- Überholen der Gehäuse durch Planen der Hälften und Reiben der Grundbohrung
- Schleifen und härten (nitrieren) der Kurbelwelle
- Bearbeiten der Pleuel und auswiegen auf rotierende und oszillierende Massen
- Überarbeiten der Nockenwelle

Messen und Prüfen

- Maßprüfung der Bohrung und der Zylinder
- Dichtigkeitsprüfung der Ventile
- Dichtigkeitsprüfung Zylinder und Kopf
- Kompressionsprüfung
- Prüfen des Rumpfmotors auf dem Prüfstand
- Prüfen nach Einbau auf dem Rollenprüfstand
- Garantie-Zertifikat

Bearbeitung Motor

Gehäusehälften planen um wieder auf STD Maß zu kommen

Kurbelgehäuse auf Grundbohrung bearbeiten

2 Zylinderköpfe planen zwecks Verdichtungserhöhung

2 Zylinderköpfe für Doppelfedern ändern

8 Ventilführungen auswechseln

8 Sitzringe nacharbeiten

Ventile schleifen 8 Stck.

Anbauteile

2 Ansaugrohre und Dichtungen am Kopf anpassen und polieren

Getriebe für 228 mm Schwungscheibe ändern

Gehäuse größer bohren, Zylinder Mass (Stehbolzen müssen raus sein)





Der Solide

1,6 l Typ Serie (50 PS) oder 1776 ccm Typ 1, 74 kW ca. (90 PS)

Der 1776 ccm (90 PS) wird auf der Basis des 1,6 l (50 PS) Serienmotors aufgebaut. Oder auf Wunsch mit mehr Hubraum möglich, sprechen Sie uns an. Beim 1776 ccm Motor wird durch Tauschen der Serien Kolben und Zylinder (von 85,5 auf 90,5 Durchmesser) der Hubraum vergrößert. Durch das Planen der Zylinderköpfe wird die Verdichtung auf 9:1 erhöht. Die Köpfe werden durch Optimierung der Kanäle, der Ventile und der Sitzringe sowie Brennräume so verändert, dass eine Leistungssteigerung erzielt wird.

Es wird eine Sportnockenwelle und härtere Ventilsfedern verwendet, dadurch werden Drehzahlen von 6000 U/min. erreicht.

Da alle Motoren nach Kundenauftrag gebaut werden, kann man durch die Wahl der Nockenwelle einen leistungs- oder drehmomentbezogenen Motor bauen.



Rumpfmotor 1,6 l ca. 50 PS oder

Rumpfmotor 1776 ccm ca. 90 PS

oder mit mehr Hubraum auf Wunsch möglich,
sprechen Sie uns an!

0-100 km/h ca. 10 s

Höchstgeschwindigkeit ca. 170 km/h

Tipp: Um die Langlebigkeit des Motors zu sichern
ist eine Motorabstimmung ratsam.

Der Allrounder

2,0 l Typ 4, 88 kW (120 PS) bei 5800 U/min

wahlweise mit VA-Fächerkrümmer oder
Doppelrohrauspuff

Dieser Motor entspricht (bezüglich) Kurbelwelle, Pleuel, Kolben und Zylindern dem 2,0 l Motor des Porsche 914 (Bohrung 94 mm; Hub 71 mm). Die Zylinderköpfe werden aus dem VW 411/412 Programm genommen, da diese eine günstigere Brennraumform besitzen. Die Verdichtung beträgt 9:1. Die Serienventile (EV 41 mm, AV 34 mm) und die Sitzringe werden von uns strömungsoptimiert und zusammen mit neuen Ventildfedern montiert (siehe Spezialzylinderköpfe). Die verwendete 312 Grad Nockenwelle sichert im gesamten Drehzahlbereich eine gute Füllung. Zusammen mit den empfohlenen Anbauteilen wird so eine ausgewogene Motorcharakteristik erzielt. Damit der Motor spontan „Gas“ annimmt, wird die Schwungscheibe (215 mm) ca. 2 kg erleichtert und danach elektronisch feingewuchtet. Auch die Kolben und Pleuel sind nach Gewicht und Toleranz ausgewählt, so daß ein vibrationsarmer Motorlauf sichergestellt wird. Die Pleuel werden dabei am oberen und unteren Pleuelauge getrennt ausgewogen.

Fahrleistungen (können je nach Fahrzeugmodell abweichen)

0-100 km/h ca. 9,0 s

Höchstgeschwindigkeit ca. 190 km/h

Komplettmotor Doppelrohr
ohne Heizung 2,0 l/88 kW (120 PS)
oder wahlweise mit Heizung

Tipp: Um die Langlebigkeit des
Motors zu sichern ist eine
Motorabstimmung ratsam.



Der Renner

2,4 l Typ 4, 129 kW (175 PS) bei 6000 U/min

Dieser Motor ist mit einer Serien-Kurbelwelle (71 mm Hub) ausgestattet. Zusammen mit geschmiedeten Kolben (Bohrung 103 mm) ergibt dies einen Hubraum von 2,36 l. Um bei diesem Hubraum eine zufriedenstellende Zylinderfüllung auch bei höheren Drehzahlen sicherzustellen, haben wir spezielle Zylinderköpfe mit 47/39-er Ventilen entwickelt. Dabei sind die Ventile und Sitzringe strömungsoptimiert und in den umgestalteten Brennraum integriert. Die Verdichtung beträgt 10:1. Die Kanäle werden aufgeweitet und poliert. Damit auch bei höchsten Drehzahlen eine exakte Ventilsteuerung gewährleistet ist, sind Spezialventilfedern montiert.

Diese Zylinderköpfe zusammen mit einer 310 Grad High-Tech-Nockenwelle mit 9,7 mm Hub führen zu einer besonders drehmomentstarken Motorcharakteristik, so dass bei jeder Drehzahl zwischen 1600 und 6200 U/min ausreichend

Leistung zur Verfügung steht. Dieser Motor verfügt in einem Drehzahlbereich von 2000 U/min über ein Drehmoment von 220 Nm.

Damit die Leistung verlustfrei an das Getriebe weitergeleitet wird, verwenden wir eine 228 mm Kupplung. Sie ist besonders leichtgängig und gefühlvoll zu bedienen. Die erforderlichen Getriebeänderungen können in unserem Hause vorgenommen werden.

Außerdem werden die Kolben und die Pleuel auf 1 g genau ausgewogen, damit der Kurbeltrieb geschont und eine hohe Laufruhe erzielt wird.

WICHTIGER HINWEIS

Bei diesem Motor muss die serienmäßige Benzinleitung zwischen Tank und Motor gegen eine mit größerem Querschnitt ausgetauscht werden, weil sonst Überhitzungsschäden durch zu magere Verbrennung bei hohen Drehzahlen auftreten.

Austausch der Benzinleitung
(inkl. Benzinleitung)

Außerdem muss das Getriebe für die größere
Kupplung ausgefräst werden. Bei ausgebautem
Getriebe können wir dies in unserem Hause
ausführen.

Bearbeitung Getriebe

Fahrleistungen
(können je nach Fahrzeugmodell abweichen)
0-100 km/h ca. 6,0 s
Höchstgeschwindigkeit ca. 205 km/h

Tipp: Um die Langlebigkeit des Motors zu sichern
ist eine Motorabstimmung ratsam

Komplettmotor Doppelrohr
ohne Heizung
2,4 l / 129 kW (175 PS)
oder wahlweise mit Heizung Aufpreis



Der Giftige

2,4 l 140 kW (190 PS) bei 6200 U/min

Dieser Motor ist mit unseren Spezialpleuel und einer Serien-Kurbelwelle (71 mm Hub) ausgestattet. Zusammen mit geschmiedeten Kolben (Bohrung 103 mm) ergibt dies einen Hubraum von 2,36 l. Um bei diesem Hubraum eine zufriedenstellende Zylinderfüllung auch bei höheren Drehzahlen sicherzustellen, haben wir spezielle Zylinderköpfe mit 47/39-iger Ventilen entwickelt. Dabei sind die Ventile und Sitzringe strömungsoptimiert und in den umgestalteten Brennraum integriert. Die Verdichtung beträgt 10:1. Die Kanäle werden aufgeweitet und poliert. Damit auch bei höchsten Drehzahlen eine exakte Ventilsteuerung gewährleistet ist, sind Spezialventilfedern montiert. Diese Zylinderköpfe zusammen mit einer 320 Grad High-Tech-Nockenwelle mit 9,7 mm Hub führen zu einer besonders drehmomentstarken Motorcharakteristik, so daß bei jeder Drehzahl zwischen 2500 und 7000 U/min ausreichend Leistung zur Verfügung steht.

Damit die Leistung verlustfrei an das Getriebe weitergeleitet wird, verwenden wir eine 228 mm Kupplung. Sie ist besonders leichtgängig und gefühlvoll zu bedienen. Die erforderlichen Getriebeänderungen können in unserem Hause vorgenommen werden.

Außerdem werden die Kolben und die Pleuel auf 1 g genau ausgewogen, damit der Kurbeltrieb geschont und eine hohe Laufruhe erzielt wird.

WICHTIGER HINWEIS

Bei diesem Motor muss die serienmäßige Benzinleitung zwischen Tank und Motor gegen eine mit größerem Querschnitt ausgetauscht werden, weil sonst Überhitzungsschäden durch zu magere Verbrennung bei hohen Drehzahlen auftreten.

Austausch der Benzinleitung
(inkl. Benzinleitung)

Außerdem muss das Getriebe für die größere
Kupplung ausgefräst werden.
Bei ausgebautem Getriebe können wir dies in
unserem Hause ausführen.

Bearbeitung Getriebe

Fahrleistungen
(können je nach Fahrzeugmodell abweichen)
0-100 km/h ca. 6,0 s
Höchstgeschwindigkeit ca. 205 km/h

Tipp: Um die Langlebigkeit des Motors zu sichern
muss eine Motorabstimmung gemacht werden.

Komplettmotor Doppelrohr
ohne Heizung
2,4 l / 140 kW (190 PS)
oder wahlweise mit Heizung Aufpreis



Das Böse

**2,7 l ca. 147 kW (200 PS)
bei 6500 U/min**

So viel Hubraum lässt sich auch im Typ 4 Motor nur mit mehr Hub erreichen. In unseren Motoren verwenden wir geschmiedete Chrom-Molybdän Kurbelwellen mit Gegengewichten und 80mm Hub, die mit Schwungrad, Kupplungsdruckplatte und Riemenscheibe zusammen feingewuchtet werden. In Verbindung mit den geschmiedeten JE Kolben mit 103mm Bohrung kommt man auf exakt 2666ccm. Verbunden werden Kurbelwelle und Kolben mit geschmiedeten H-Schaft Pleueln. Damit dieser Kurbeltrieb auch frei im Motorgehäuse drehen kann, sind neben dem Bohren der Zylinderaufnahmen auch diverse Fräsarbeiten erforderlich. Um die Füllung eines solch großen Motors sicherzustellen, werden die Zylinderköpfe sehr aufwändig von uns bearbeitet. Wie auch bei den 2,4 l Motoren, werden serienmäßige Schwachstellen durch Schweißen und Verstärken egalisiert. Weiterhin wird an den Einlaßkanälen

großzügig Material aufgeschweisst, um größeren Kanalquerschnitt und größere Dichtfläche zu ermöglichen sowie ausreichend Stabilität zum Befestigen der Ansaugrohre und Vergaser zu gewährleisten.

Die großen Ventilsitzringe werden mit einem speziellen Mehrwinkelschnitt versehen, sodass die 47mm großen Einlass- und 40mm großen Auslassventile perfekt ihre Arbeit verrichten können. Zuverlässig schnell geschlossen werden diese durch Doppelfedern, nachdem sie über gehärtete Webcam Stößel und Chrom-Molybdän Stößelstangen von der 310° Nockenwelle geöffnet wurden.

Rumpfmotor 2,7 l ca. 200 PS

Tipp: Um die Langlebigkeit des Motors zu sichern ist eine Motorabstimmung notwendig.

Das Monster

2,9 l ca. 183 kW (250 PS)

Wenn 2,7 l immer noch nicht reichen, können wir auch 2,8 l, 2,9 l oder mehr realisieren. Theoretisch sind 3117ccm durch 105mm Bohrung und 90mm Hub möglich, allerdings nur mit kleineren Kurbelzapfen und weiteren massiven Änderungen am gesamten Kurbeltrieb. Auch die optimale Füllung kann bei so viel Hubraum kaum noch mit Serien-Zylinderköpfen – egal wie weit bearbeitet – sichergestellt werden, hier kommen oftmals CNC-bearbeitete Spezialköpfe zum Einsatz. Diese können dann auch oft nur noch mit einer Einspritzanlage betrieben werden, da selbst die größten Vergaser nicht ausreichen Gemisch liefern können.

Aufgrund der sehr spezifischen Teileauswahl und des sehr hohen Aufwandes, fertigen wir solche Motoren nur nach individueller Beratung im persönlichen Gespräch mit dem Kunden.

oder 3,0 l / 300 + PS



Die kühle Brieze

Nachfolgend sind die einzelnen Baugruppen aufgeführt, die für Komplettmotoren benötigt werden.

Dieses Gebläsesystem kann in alle VW-Käfer eingebaut werden, also auch in solche vor Baujahr '67 mit flacher Motorhaube. Aber auch in allen anderen Käfermodellen bietet dieses System Vorteile, da mehr Platz bei Wartungsarbeiten wie z.B. Zündkerzenwechsel und Feinjustierung des Gasgestänges vorhanden ist.

Für dieses Gebläsesystem ist eine Ausfräsung des Motorgehäuses erforderlich.

Bei der verwendeten Lichtmaschine handelt es sich um eine herkömmliche Bosch Lichtmaschine vom VW Golf oder VW Bus die durch ein Lichtmaschinen-Umbauset so umgerüstet wird, daß sie von den Einbaumaßen einer Porsche-Lichtmaschine entspricht. Sie kann somit anstatt einer Porsche-Lichtmaschine verwendet werden.



PORSCHE-Gebläsesystem

- Porsche-Lüfterrad komplett:
mit Lichtmaschine, integriertem Regler und Anschlußkabeln 55 Ampere sowie Außenring System WILKE (Der Außenring ist sowohl mit Porsche- als auch mit der umgebauten Golf-Lichtmaschine zu verwenden)
- GFK Gebläsehutze
- Lichtmaschine mit integriertem Regler und Anschlußkabeln 55 Ampere (made in Germany)
- Spannband aus VA mit Befestigungsmaterial, Auflageplatte, Dichtmaterial und Gehäuseentlüftungsanschlußplatte
- Alu Keilriemenscheibe mit Keilriemen
- Motorabschlußblech aus Alu mit Haltern
- Öleinfüller Alu poliert

Die Sprühanlage

Vergaseranlage 40 IDF oder 48 IDF mit Sportluftfilter für Typ 1 und 4

Paar Doppelvergaser WEBER 40 IDF / 48 IDF (geprüft)
fertig vorbedüst mit Beipassbohrung und großen
Lufttrichtern Satz

Paar Ansaugrohre für 40 IDF

Satz Ansaugrohrdichtungen (Zylinderkopfseite)

Satz Vergaserflanschdichtungen

Schraubensatz für Vergaser kugelgelagertes
Gasgestänge und Gegenhalter mit Rechts-
Links-Gewinde zur Feinjustierung

Paar Sportluftfilter, 80 mm hoch, geeignet
für hohe Renneinlauftrichter

Elektrische Hochleistungsbenzinpumpe

Benzinschläuche mit Schlauchschellen
und T-Stück



Reine Kopfsache

Der Wunsch unserer Kunden nach mehr Leistung und Perfektion hat uns nicht ruhen lassen: Wir haben neue CNC gefertigte Zylinderköpfe im Sortiment.

Die Entstehungsgeschichte dieser optimierten Zylinderköpfe basiert auf der Erfahrung und Entwicklung unserer 3,0 Liter-Motoren (bis 305 PS).

Die komplette Strömung im Ein- u. Auslassbereich wurde in den letzten 5 Jahren perfektioniert mittels unserer Auswertungen von Fließbank und Leistungsprüfstand. Diese Erkenntnisse haben die Basis dazu geschaffen leistungsfähige Zylinderköpfe zu entwickeln, ohne die üblichen Nachteile - die ein geänderter Serienkopf mit sich bringt - in Kauf zu nehmen.

- besseres Material
- höhere Stabilität
- bessere Kühlung
- überlegene Leistungseigenschaften

Die Zylinderköpfe können bei allen Typ4-Motoren ab 2,4 Liter zum Einsatz kommen.



Schall und Rauch

Doppelrohr aus VA

Hochfunktionale Typ 4 Doppelrohrauspuffanlage in klassischer Optik, passt unter gerades Abschlußblech ohne größere Anpassungen. TÜV Eintragung möglich.

Die Doppelrohrauspuffanlage ist extrem leise und Leistungs-Drehmomentsteigernd über den ganzen Drehzahlbereich. Drehzahlen bis 7000 Umdrehungen je nach Hubraum möglich! Keine spürbaren Drehzahleinbrüche im Fahrbetrieb.

Wahlweise können auch alle Motoren mit einem Doppelrohrauspuff gefahren werden. Der Auspufftopf + Endrohre sind komplett VA. Wir bieten Ihnen hierzu die passenden Wärmetauscher gekürzt (Heizung) oder Wärmetauscherersatzrohre mit abgestimmter Rohrlänge in VA an.

- 1 x Endtopf
- 1 x Satz Ersatzrohre
- 1 x Satz Wärmetauscher, gekürzt
- 2 x Heizklappen
- 1 x Spezial Heizungsschlauch 1 mm



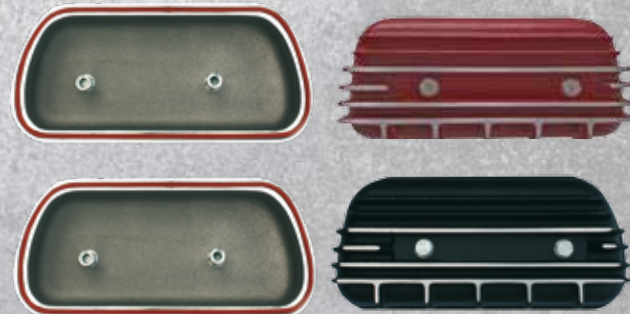
Das Deckelchen



Aluminium Ventildeckel

Ventildeckel in hochwertiger Ausführung. Die Abdichtung erfolgt über einen Ohring. Der Ventildeckel hat auf der Dichtfläche noch Kontakt zum Zylinderkopf, somit kann die Kopftemperatur bis zu 5 °C reduziert werden. Befestigt werden die Deckel mit Schrauben an den Kipphebeln. Planfläche für Gehäuseentlüftungsanschlüsse vorgesehen.

Aluminium Ventildeckel Typ 4
oder Aluminium Ventildeckel Typ 1
wahlweise in den Farben rot oder Schwarz



Die Erfrischung

Ölkühleranlage für 1,8 und 2,0 l und 2,4 l Motoren

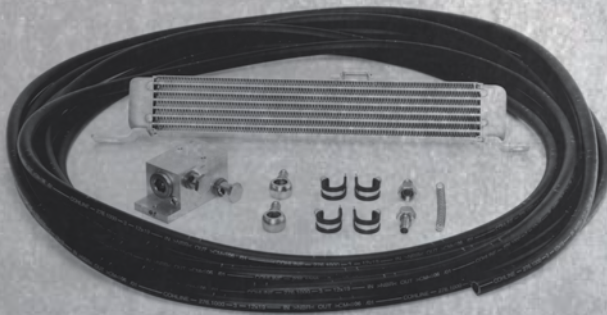
Alu-Ölkühler 520 mm / 640 mm

Anschlußstücke für Ölkühler

Ölkühler-Thermostat

Ölschlauch, 12 mm Innendurchmesser, 10 m

Befestigungsschellen für Ölschlauch am Auto



Ansaugstutzen Typ 4 „Kühlrippen“ unterhalb vom Vergaser sind Kühlrippen, diese verringern die aufsteigende Wärme. Durchmesser 44,5 mm



Die Käferbeine

Bremsanlagen Käfer 1302 u.1303

vorne Scheibenbremsanlage innenbelüftet,
gelocht u. geschlitzt
4 oder 5 Loch, 4 x 130 Lochkreis mit
2 Kolben Bremssattel oder mit 4 Kolben
Bremssattel Porsche u. TÜV Gutachten

hinten Scheibenbremsanlage
gelocht, geschlitzt
mit 1 Kolbenschwimmsattel
inkl. Anbauteilen u. TÜV Gutachten

Fahrwerk Käfer 1302 u.1303

Sportfahrwerk-Kit I
vorne Fahrwerksfedern 50 mm tiefer
4 x Sport-Stoßdämpfer

Sportfahrwerk-Kit II

vorne Gewindefahrwerk
von 30 bis 80 mm Tieferlegung
hinten 2 x Sport-Stoßdämpfer

Sportfahrwerk-Kit III

vorne Gewindefahrwerk von 30 bis 80 mm
Tieferlegung hinten in Höhe und Zugstufe
einstellbares Gewindefahrwerk



Die Stelzen

Bei Gewindefahrwerken auf der Hinterachse unbedingt erforderlich

Cup-Strebe

Die Cup-Strebe wurde ursprünglich für den Käfer Cup entwickelt. Und was im Rennsport gut funktioniert, ist für die Staße auch gut. Sie stützt die 2 Stoßdämpfer gegeneinander ab und geht runter zur Rahmengabel. An der Getriebeaufhängung wird die Strebe angeschweißt. Dadurch ist ein Verdrehen des Motors minimiert und der ganze hintere Teil wird stabilisiert. Außerdem ist sie Pflicht bei Schraubfahrwerken. Da ansonsten die Gefahr besteht, dass das Gussteil, an dem der Stoßdämpfer montiert ist, brechen kann.

Durch so einen Schaden ist die Bodenplatte unreparabel. Alle Streben sind CNC gedreht und gefräst und verfügen sowohl über Links- und Rechtsgewinde. Dadurch kann man sie perfekt auf Druck oder Zug dem Auto anpassen.



Stabilisatoren

vorne Stabilisatoren
1302 u. 1303 22 mm
1200 u. 1300 19 mm

hinten Stabilisatoren
1302 u. 1303 16 -18 mm inkl. Anbausatz
1200 u. 1300 Pendelachse
inkl. Abausatz 19 mm

Für Streithähne

1. Anerkennung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Für die Durchführung unserer Lieferungen und Leistungen für Motoren, Baugruppen oder Einzelteile (nachstehend „Vertragsgegenstand“) gelten die nachstehenden Bedingungen. Andere oder entgegenstehende Bedingungen, z.B. Einkaufsbedingungen des Auftraggebers, gelten auch dann nicht, wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen, es sei denn, wir hätten ihnen schriftlich zugestimmt.

2. Angebote - Kostenvoranschläge

Sofern der Kunde Vollkaufmann ist, sind Angebote freibleibend, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Unter der gleichen Voraussetzung, dass der Kunde Vollkaufmann ist, werden die zwecks Abgabe eines Kostenvoranschlags gemachten Leistungen und Lieferungen besonderer Art, wie insbesondere Reisen und Demontagearbeiten, dem Auftraggeber gesondert berechnet, und zwar auch dann, wenn es nicht oder nur in abgeänderter Form zur Ausführung von Instandsetzungsarbeiten kommt. Wünscht der Kunde, gleichgültig ob Vollkaufmann oder nicht, einen verbindlichen Kostenvoranschlag, so wird dieser schriftlich erstellt. Darin werden die jeweiligen Arbeiten und Teile bzw. Liefergegenstände im einzelnen aufgelistet und mit dem jeweiligen Preis versehen. Der Auftragnehmer ist an den erstellten verbindlichen Kostenvoranschlag bis zum Ablauf von 21 Tagen nach seiner Abgabe gebunden. Bei unverbindlichen Kostenvoranschlägen gelten Abweichungen von + 10 % als statthaft. Zu weitergehenden Überschreitungen holt der Auftragnehmer unverzüglich vor Durchführung weiterer Arbeiten die Zustimmung des Auftraggebers ein. Dem Auftraggeber steht jedoch in diesem Falle ein Kündigungsrecht zu. Wenn dies im Einzelfall vereinbart ist, kann der Auftragnehmer dem Auftraggeber für die Erstellung eines Kostenvoranschlags erbrachte Leistungen berechnen. Wenn jedoch aufgrund des Kostenvoranschlags ein Auftrag erteilt wird, werden für den Kostenvoranschlag berechnete Beträge mit der Rechnung für den Auftrag verrechnet. Preise im Kostenvoranschlag werden jeweils netto angegeben, im nichtkaufmännischen Verkehr zuzüglich gesondert ausgewiesener Mehrwertsteuer.

3. Aufträge für Instandsetzungen/Reparaturen

3.1 Der Umfang der jeweiligen Instandsetzungsarbeiten/Reparaturen für den Vertragsgegenstand ist vom Auftraggeber festzulegen. Sofern dies nicht möglich ist, legt der Auftragnehmer den Umfang der durchzuführenden Instandsetzungsarbeiten nach Rücksprache mit dem Auftraggeber fest. In einem Auftragschein oder in einem Bestätigungsschreiben werden die vereinbarten bzw. mit dem Auftragnehmer abgestimmten zu erbringenden Leistungen bezeichnet. Der voraussichtliche oder der verbindliche Liefertermin wird angegeben. Stellt sich während der Bearbeitung, aber bei Auftragsannahme nicht erkennbar, heraus, dass die Instandsetzung wegen der Mängel des Vertragsgegenstandes unmöglich ist, so ist der Auftragnehmer berechtigt, die bis zu dieser Feststellung geleisteten Arbeiten dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen. Soweit sich während der Bearbeitung, aber bei Auftragsannahme nicht erkennbar, herausstellt, dass die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten unwirtschaftlich ist, wird der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich hiervon verständigen, um eine definitive Entscheidung des Auftraggebers herbeizuführen. Entscheidet sich der Auftraggeber dazu, den Auftrag wegen seiner Unwirtschaftlichkeit nicht durchführen zu lassen, so hat der Auftragnehmer Anspruch auf Abgeltung der bis zu diesem Zeitpunkt geleisteten Arbeiten, einschließlich eines angemessenen Gewinns.

3.2 Der Auftragnehmer haftet nicht für Fehler, die sich aus Unterlagen, Zeichnungen, Mustern usw. sowie aus Angaben des Auftraggebers ergeben, soweit ihm nicht zuzumuten ist, diese zu erkennen.

4. Kauf/Tausch

4.1 Gegenstand der Verpflichtung des Auftragnehmers kann auch die Lieferung eines generalüberholten Vertragsgegenstandes, ggf. gegen Übergabe eines entsprechenden alten Motors, einer Baugruppe oder eines Einzelteils gleicher Type sein. Abweichungen in der Ausführung sind dem Auftragnehmer gestattet, soweit dies dem Auftraggeber zumutbar ist. Vertragsgegenstände des Auftraggebers, die dieser dem Auftragnehmer zum Einbau oder im Wege des Tausches überlässt, dürfen keine Mängel oder sonstigen Fehler aufweisen, die nicht auf natürliche Abnutzung zurückzuführen sind. Insbesondere muss der anzuliefernde Vertragsgegenstand frei von geschweißten oder nichtgeschweißten Brüchen und Rissen sein.

4.2 Für die im Falle des Tausches eines Vertragsgegenstandes zu leistende Entschädigung gelten die jeweiligen gesonderten Vereinbarungen.

5. Preise und Zahlungen

5.1 Alle Preise verstehen sich für Lieferungen und Leistungen ab Betrieb des Auftragnehmers; es gelten die jeweiligen Listenpreise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

5.2 Die jeweiligen Preise gelten ausschließlich Porto, Fracht und Verpackung. Soweit die Verpackung vom Auftragnehmer beigestellt wird, werden die Selbstkosten berechnet. Beanstandungen oder Reklamationen der erteilten Rechnungen sollen, sofern sich nicht aus den Umständen etwas anderes ergibt, innerhalb von acht Tagen nach Aushändigung der jeweiligen Rechnung erfolgen.

5.3 Die jeweilige Mehrwertsteuer wird in gesetzlicher Höhe hinzugerechnet. Im nichtkaufmännischen Bereich wird der Preis einschließlich gesondert ausgewiesener Mehrwertsteuer angegeben.

5.4 Für Vertragsgegenstände, die im Tausch geliefert werden, ist der vereinbarte Preis davon abhängig, dass diese Hauptteile instandsetzungsfähig sind; nicht mehr instandsetzungsfähige Teile werden nachberechnet. Der Auftraggeber hat in diesem Fall einen Anspruch auf Rückforderung der Teile.

5.5 Zahlungen sind Zug um Zug nach Erhalt der Rechnung – netto – zu leisten, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Ein Abzug von Skonto ist unzulässig. Schecks und Wechsel werden nur nach vorheriger Vereinbarung – zahlungshalber – entgegengenommen, vorbehaltlich rechtzeitiger und ordnungsgemäßer Gutschrift. Anfallende Inkasso- und Diskontspesen werden weiterberechnet.

5.6 Aufrechnungen sind nur statthaft, sofern die Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, anerkannt oder unbestritten ist. Ein Zurückbehaltungsrecht steht darüber hinaus dem Auftraggeber nur insoweit zu, als der Grund des Zurückbehaltungsrechts auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

5.7 Bei umfangreichem Materialaufwand und langfristigen Arbeiten kann eine angemessene Vorauszahlung verlangt werden, um die Vorfinanzierung des Auftragnehmers zu gewährleisten.

6. Fertigstellung/Lieferzeit

6.1 Es gilt, sofern verbindlich vereinbart, die jeweils angegebene Fertigstellungs- bzw. Lieferzeit.

6.2 Soweit die rechtzeitige Lieferung/Leistung ein Fiktionssach ist, bleiben die gesetzlichen Ansprüche unberührt; dies gilt auch dann, wenn als Folge des Verzugs des Auftragnehmers die weitere Erfüllung der Lieferung/Leistung für den Auftraggeber ohne Interesse ist.

6.3 Ändert oder erweitert der Auftraggeber den ursprünglich vereinbarten Arbeitsumfang und verzögert sich die Fertigstellung bzw. Lieferung dadurch, haftet der Auftragnehmer dafür nicht. Er nennt dem Auftraggeber unter Angabe der Gründe jedoch unverzüglich einen neuen Fertigstellungs- bzw. Liefertermin.

6.4 Liegt die Ursache der Nichteinhaltung des Termins in höherer Gewalt oder in Betriebsstörungen, auch in solchen von Vorlieferanten oder Subunternehmern, die der Auftragnehmer nicht verschuldet hat, besteht aufgrund hierdurch bedingter Verzögerungen keine Schadenersatzverpflichtung des Auftragnehmers. Er unterrichtet den Auftraggeber jedoch unverzüglich.

6.5 Die Fertigstellungs- bzw. Lieferzeit verlängert sich ggf. um die Zeit, die der Auftraggeber mit der Anlieferung von ihm beizustellender notwendiger Teile in Rückstand ist. Der Auftragnehmer ist dabei berechtigt, den Vertrag nach fruchtloser Nachfristsetzung zu kündigen.

7. Abnahme

7.1 Die Abnahme findet im Betrieb des Auftragnehmers statt, soweit nichts anderes vereinbart ist.

7.2 Der Auftraggeber kommt mit der Abnahme in Verzug, wenn er innerhalb von zwei Wochen, nachdem ihm die Fertigstellung des Vertragsgegenstandes gemeldet oder die endgültige Rechnung ausgehändigt worden ist, diesen gegen Begleichung der fälligen Rechnung nicht abholt.

8. Lieferung

8.1 Die Lieferung des Vertragsgegenstandes erfolgt stets auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers, und zwar ab Betrieb des Auftragnehmers, soweit nicht schriftlich anderes vereinbart ist. Für Leistungen gilt Entsprechendes.

8.2 Wünscht der Auftraggeber Zustellung, so erfolgt diese auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers.

9. Eigentumsvorbehalt

9.1 Der gelieferte Vertragsgegenstand bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (bereits) entstandenen Forderungen Eigentum des Auftragnehmers. Im kaufmännischen Verkehr gilt des weiteren, dass die Eigentumsvorbehaltssicherung sich auf den jeweiligen Saldo bezieht, sofern zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer eine Kontokorrentvereinbarung besteht. In diesem Fall erstreckt sich der Eigentumsvorbehalt auch auf den kausalen Saldo, sobald der Auftraggeber in Konkurs fällt.

- 9.2 Der Auftraggeber erklärt sich, wenn er den gelieferten Vertragsgegenstand weiterbearbeitet, damit einverstanden, dass die Bearbeitung stets für den Auftragnehmer erfolgt. Der Auftragnehmer erwirbt Eigentum an dem zu bearbeitenden Vertragsgegenstand.
- 9.3 Sofern der Auftraggeber Händler ist, ist er zur Weiterveräußerung des Vertragsgegenstandes im normalen Geschäftsgang berechtigt. Für diesen Fall tritt jedoch der Auftraggeber die ihm gegenüber seinen Abnehmern zustehenden Forderungen schon jetzt an den Auftragnehmer ab; zur Einziehung dieser Forderungen bleibt der Auftraggeber berechtigt, solange er nicht gegenüber dem Auftragnehmer in Zahlungsverzug geraten ist. Soweit dies der Fall ist, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Weiterveräußerungs- und Einziehungsbefugnis für den Vertragsgegenstand schriftlich zu widerrufen. In diesem Fall ist der Auftraggeber verpflichtet, dem Auftragnehmer alle Informationen, Dokumentationen und sonstigen Unterlagen zu überlassen, aus denen sich ergibt, gegen welche Abnehmer dem Auftragnehmer Forderungen aufgrund des verlängerten Eigentumsvorbehalts zustehen, damit der Auftragnehmer in der Lage ist, diese gegenüber den Abnehmern unmittelbar geltend zu machen.
- 9.4 Bei Verbindungen oder Vermischungen eines Vertragsgegenstandes entsteht Miteigentum des Auftragnehmers, sofern nicht eine Sache als Hauptsache anzusehen ist. Soweit letzteres der Fall ist, erklärt sich der Auftraggeber schon jetzt damit einverstanden, Sicherungseigentum zugunsten des Auftragnehmers – bezogen auf die Hauptsache – zu vereinbaren. Dieses verwarbt der Auftraggeber unentgeltlich für den Auftragnehmer.
- 9.5 Die Sicherungsbereicherung gemäß Ziff. 9.4 sowie die Sicherungsabtretung gemäß 9.3 gelten jeweils in Höhe des Fakturandbetrages, wie sie zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart wurde; der Fakturandbetrag versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 9.6 Wird der unter Vorbehalt stehende Vertragsgegenstand zusammen mit anderen Waren weiterveräußert, so gilt die Bestimmung gemäß Ziff. 9.3. und 9.4. sinngemäß.
- 9.7 Übersteigen die dem Auftragnehmer nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 %, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, auf Verlangen des Auftraggebers überschüssige Sicherheiten nach Wahl des Auftragnehmers freizugeben.
10. Pfandrecht – Verwertung – Stangegebühr
- 10.1 Dem Auftragnehmer steht ein gesetzliches Pfandrecht an allen Gegenständen des Auftraggebers zu, die mit Wissen und Willen des Auftraggebers vom Auftragnehmer bearbeitet werden. Das Pfandrecht erstreckt sich auf alle Forderungen des Auftragnehmers, wie sie der Eigentumsvorbehaltsicherung gemäß Ziff. 9.1 entsprechen.
- 10.2 Kommt der Auftraggeber mit der Zahlung für einen längeren Zeitpunkt als zwei Monate in Verzug, so steht dem Auftragnehmer das Recht zu, nach vorheriger schriftlicher Ankündigung und nach Ablauf einer weiteren Wartezeit von vier Wochen den Vertragsgegenstand durch Versteigerung und bei Vorliegen von Marktpreisen durch freihändigen Verkauf bestmöglich zu verwerten. Ein etwaiger Verwertungserlös steht dem Auftraggeber zu; der Auftragnehmer ist berechtigt, neben seiner Hauptforderung und den angefallenen Zinsen auch die durch die Verwertung verursachten Kosten in Abzug zu bringen.
- 10.3 Ist der Auftragnehmer aus betrieblichen Gründen zur Verwahrung der Pfandsache nicht in der Lage, kann er Ersatz der ihm durch eine anderweitige Lagerung entstandenen Kosten verlangen. Auch bei Verwahrung im eigenen Betrieb entstehende Verwahrkosten werden zu marktüblichen Preisen dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.
11. Sachmangelhaftung bei Instandsetzung/Reparatur
- 11.1 Der Auftragnehmer leistet Gewähr für einwandfreie Arbeit und die Verwendungs einwandfreien, funktionstüchtigen Materials. Die Sachmangelansprüche des Auftraggebers verjähren innerhalb eines Jahres ab Abnahme des Gegenstandes. Dies gilt nicht, soweit die Ansprüche des Auftraggebers auf dem Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft beruhen. Gleiches gilt, soweit die Ansprüche des Auftraggebers auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung des Auftragnehmers beruhen. Dann bleibt es bei der gesetzlichen Verjährungsfrist. Nimmt der Auftraggeber die Sache in Kenntnis eines Sachmangels ab, stehen ihm die Sachmangelansprüche in unten beschriebenen Umfang nur zu, wenn er sich diese bei der Abnahme vorbehält.
- 11.2 Sofern der Auftraggeber Vollkaufmann ist, bleiben die gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten gemäß §§ 377, 378, 381 Abs. 2 HGB unberührt.
- 11.3 Im Fall der Sachmangelhaftung ist der Auftragnehmer berechtigt und verpflichtet, Mangelbeseitigung auf eigene Kosten durchzuführen. Er ist auch berechtigt, eine Ersatzlieferung zu tätigen. Ist der Auftragnehmer nicht bereit oder nicht in der Lage, insbesondere verzögert sich die durchzuführende Mangelbeseitigung/Ersatzlieferung über angemessene Fristen hinaus oder schlägt sie aus sonstigen Gründen fehl, so ist der Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten (Rücktritt) oder entsprechende Herabsetzung der Vergütung (Minderung) zu begehren.
- 11.4 Mangelbeseitigungsansprüche hat der Auftraggeber beim Auftragnehmer geltend zu machen. Der Auftragnehmer anerkennt Mangelbeseitigungsarbeiten, die Dritte ausführen, nur dann, wenn er im vorhinem hiermit ausdrücklich einverstanden ist und wenn der Auftragnehmer mit der Durchführung der Sachmangelbeseitigung in Verzug geraten ist bzw. wenn ein äußerst dringendes Erfordernis, insbesondere Betriebsunfähigkeit des Gegenstandes an einem mehr als 50 km vom Betriebsort des Auftraggebers entfernten Ort, besteht.
- 11.5 Die Bearbeitung von einzelnen Vertragsgegenständen geschieht nur im vereinbarten Umfang. Die Sachmangelhaftung erstreckt sich nicht auf eine darüber hinausgehende Funktionstüchtigkeit einzelner Teile. Diese sind nicht Gegenstand der Sachmangelhaftung des Auftragnehmers, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Insbesondere wird ohne gesonderte schriftliche Vereinbarung keine Haltbarkeitsgarantie übernommen.
- 11.6 Die Schadensersatzhaftung des Auftragnehmers ergibt sich aus der Regelung gemäß Ziff. 13.
- 11.7 Soweit der Auftragnehmer ein Tuning von Vertragsgegenständen oder eine Bearbeitung von Oldtimer-Vertragsgegenständen übernimmt, beschränkt sich seine Sachmangelhaftung auf die ordnungsgemäße Ausführung dieser Arbeiten. Ein werkvertraglicher Erfolg ist nur dann geschuldet, wenn dies schriftlich zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart ist.
- 11.8 Richtet sich der Auftrag auf die Lieferung herzustellender oder zu erzeugender beweglicher Sachen, und ist der Auftraggeber Unternehmer, der den Vertrag in Ausübung seiner selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit abschließt, oder ist er eine juristische Person des öffentlichen Rechtes oder ein öffentlich – rechtliches Sondervermögen, verjähren Sachmangelansprüche in einem Jahr ab Lieferung. Ist der Auftraggeber Verbraucher, gelten in diesem Fall die gesetzlichen Bestimmungen.
- 11.9 Wenn ein Mangel nach nicht vom Auftragnehmer durchgeführter Montage/Einbau auftritt, haftet der Auftragnehmer im Rahmen der Sachmangelhaftung nur, wenn Montage oder Einbau der vom Auftragnehmer zuvor bearbeiteten oder verkauften Sache fachkundig und fachgerecht, insbesondere nach Maßgabe und Vorschrift des Herstellers, erfolgte. Die Fachkundigkeit und Fachgerechtigkeit der Montage bzw. des Einbaus muß der Auftraggeber beweisen.
12. Sachmangelhaftung bei Kauf/Tausch gebrauchter Gegenstände
- Sachmangelansprüche des Käufers verjähren innerhalb eines Jahres ab Lieferung des Kaufgegenstandes an den Käufer. Dies gilt nicht, soweit die Ansprüche des Auftraggebers auf dem Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft beruhen. Gleiches gilt, soweit die Ansprüche des Auftraggebers auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung des Auftragnehmers beruhen. Dann bleibt es bei der gesetzlichen Verjährungsfrist. Bei arglistig verschwiegenen Mängeln bleiben weitergehende Ansprüche unberührt. Für die Mangelbeseitigungsabwicklung gilt das gleiche wie unter Ziffer 11.4.
13. Sonstige Haftung
- 13.1 Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, welche nicht an dem Vertragsgegenstand unmittelbar entstanden sind. Insbesondere haftet der Auftragnehmer nicht für alle Folgeschäden oder entgangenen Gewinn.
- 13.2 Dies gilt nicht, soweit die Ansprüche des Auftraggebers auf dem Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft beruhen. Gleiches gilt, soweit die Ansprüche des Auftraggebers auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung des Auftragnehmers beruhen.
- 13.3 Die Schadensersatzhaftung des Auftragnehmers ist auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit der Auftragnehmer eine wesentliche Vertragspflicht infolge einfacher Fahrlässigkeit verletzt. Im übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind.
- 13.4 Eine Haftung gemäß § 1 Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
14. Gerichtsstand – Erfüllungsort
- 14.1 Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart, ist Erfüllungsort der Sitz des Auftragnehmers.
- 14.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Zusammenhang mit diesem Vertrag gegebenen Streitigkeiten ist der Sitz des Auftragnehmers, soweit der Auftraggeber Vollkaufmann ist. Im übrigen bleibt es bei den gesetzlichen Regelungen.
- 14.3 Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Geltung des UN-Kaufrechts ist abbedungen.

15. Gewährleistung

Für jedes von uns gelieferte Teil übernehmen wir 6 Monate Garantie auf einwandfreies Material und ordnungsgemäße Montage. Die erweiterte 2-Jahresgarantie auf von uns gelieferte Zylinderköpfe erstreckt sich nur auf Rissbildungen im Auslasskanal, am Kerzengewinde oder der Festigkeit der Sitzringe. Bei nachweislich vorliegenden Material und oder Herstellungsfehlern behalten wir uns vor, die schadhaften Teile entweder durch neue Teile zu ersetzen oder durch Nacharbeit instandzusetzen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum. Weitergehende Gewährleistungsansprüche, z.B. auf Ersatz von Folgeschäden, Montagekosten, Verdienstausfall und andere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Nicht unter die Gewährleistungspflicht fallen natürlicher Verschleiß, Transportschäden und wenn eine Reparatur, Teilzerlegung oder Änderung des Liefergegenstandes vorgenommen wurde, gleichgültig ob der Schaden in ursächlichem Zusammenhang mit der Reparatur, Teilzerlegung oder Änderung steht oder nicht. Ferner bei unsachgemäßer, nicht den jeweiligen Vorschriften der Hersteller entsprechenden Behandlung des Liefergegenstandes. Die Ware darf nur mit unserem Einverständnis an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muß frachtfrei erfolgen. Bei berechtigten Beanstandungen werden die Frachtkosten ersetzt. Für die Verwendung im Straßenverkehr erforderliche TÜV-Abnahme übernehmen wir keine Gewähr. Die Garantie ist nicht übertragbar. Die Garantiebedingungen für von uns gelieferte Motoren sind dem Garantieschein zu entnehmen.

16. Hinweise zum Katalog

Techn. Angaben, Preis etc. im Katalog sind Irrtümer vorbehalten. Alle Texte/Bilder, auch auszugsweise, nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung verwenden. Einige Fotos wurden von unseren Lieferanten zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Begriffe VW, Porsche und sonstiger Firmennamen dient lediglich der Beschreibung von Teilen. Weitere Verbindungen sind nicht gegeben.



like us on facebook!

Vogelsanger Straße 385 a . 50827 Köln . Tel. 02 21/58 56 41 . email: info@wilke-motorenbau.de
www.wilke-motorenbau.de . www.motorsport-kaefer.de